



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Wohngeldbearbeitung in Berlin: Reinickendorf Spitze – Mitte Schlusslicht

29.04.2016 Fachinformation

Während die Reinickendorfer Verwaltung für die Bearbeitungszeit eines Wohngeldantrags im Jahr 2015 lediglich 4,8 Wochen benötigte, mussten Antragsteller im Bezirk Mitte durchschnittlich 13,6 Wochen auf Ihren Bescheid warten. Dies ergab die Antwort von Bau-Staatssekretär Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup auf die Schriftliche Anfrage des SPD-Abgeordneten Ole Kreins.

Ebenfalls kurze Bearbeitungszeiten wiesen Marzahn-Hellersdorf mit 5,3 Wochen und Spandau mit 5,5 Wochen auf. Der berlinweite Durchschnitt lag bei 7,8 Wochen. Auch bei der Zahl der nichtbeschiedenen Wohngeldanträge in 2015 lag Reinickendorf mit nur 260 Anträgen vorn, während Mitte mit 896 Anträgen das Schlusslicht bildete. Insgesamt hat sich die Anzahl der Berliner Haushalte mit Wohngeldanspruch in den letzten fünf Jahren von rund 33.000 im Jahr 2009 auf 16.891 fast halbiert. Auch der durchschnittliche Anspruch ist von 114 auf 108 Euro gesunken – trotz steigender Mieten. Insgesamt entstanden für das Berliner Wohngeld im Jahr 2015 Kosten in Höhe von rund 27,5 Millionen Euro (2009: 54 Millionen).

Die vollständige Antwort zur Schriftlichen Anfrage: „Bearbeitungsstand von Wohngeldanträgen in den Bezirken 2015“ finden Sie hier (Drucksache 17/18319):
<http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/SchrAnfr/S17-18319.pdf>

<https://bbu.de/beitraege/wohngeldbearbeitung-berlin-reinickendorf-spitze-mitte-schlusslicht>